



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Das Geschäftsjahr 2007/2008 wird für die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA aus Sicht des Aufsichtsrats von drei wichtigen und erfreulichen Umständen geprägt: Erstens ist es gelungen, wie schon im Vorjahr im Einzelabschluss wieder die Gewinnzone zu erreichen. Zum Zweiten sind im Konzern (Brutto-) Finanzverbindlichkeiten in erheblichem Umfang abgebaut worden; die mit dem Credit Agreement vom 06. Juni 2006 durch die Morgan Stanley Bank International Limited arrangierte Kreditaufnahme wurde vollständig zurückgeführt. Als dritter Punkt sei das Erreichen des DFB-Pokal-Finals hergehoben, mit dem unsere Bundesliga-Mannschaft sich für die Saison 2008/2009 zugleich erstmals nach der Saison 2003/2004 wieder für einen der europäischen Spitzenwettbewerbe – den UEFA-Cup – qualifizieren konnte.

Damit wurde der zur Jahreswende 2004/2005 eingeleitete Restrukturierungsprozess nach nur drei Jahren abgeschlossen. Zugleich gilt es, den hiermit eingeschlagenen Kurs konsequent fortzusetzen und auszubauen.

### **AUFSICHTSRATSTÄTIGKEIT, SITZUNGEN**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007/2008 intensiv mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns befasst. Dabei hat er seine nach Gesetz und Satzung bestehenden Aufgaben und Rechte un-

eingeschränkt wahrgenommen. Die persönlich haftende Gesellschafterin und deren Geschäftsführer wurden vom Aufsichtsrat bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Die Rechts- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung der Gesellschaft, die Leistungsfähigkeit des Risikomanagements und der Unternehmensorganisation sowie deren Wirtschaftlichkeit sind vom Aufsichtsrat anhand von Berichten der Geschäftsführung und diesbezogener Nachfrage, Beratung und Diskussion geprüft und als gegeben erachtet worden.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat sich regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung im Sinne des § 90 AktG zeitnah und umfassend informiert. Schwerpunkte dabei waren die Liquiditäts- und Finanzlage, Investitionsvorhaben, die Unternehmensplanung (namentlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung) der Gesellschaft und des Konzerns sowie deren Risikolage und das Risikomanagement. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Plänen und Zielen sind dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und von ihm in Diskussion mit der Geschäftsführung überprüft worden. Anhand der Berichte der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge eingehend erörtert und geprüft. Berichte und Beratungen haben auch Fragen der sportlichen Entwicklung umfasst, die – abgesehen von der erwähnten Teilnahme am DFB-Pokalfinale – im

Hinblick auf die Platzierung in der Bundesliga (13. Platz in der Schlusstabelle) insgesamt nicht zufriedenstellend verlief. Zwischen seinen Sitzungen ist der Aufsichtsrat außerdem mittels schriftlicher Unterlagen informiert worden. Gegenstand der Information sowie anschließender Erörterung und Kontrolle des Aufsichtsrats waren hier insbesondere die unterjährigen Finanzberichte, d. h. der Halbjahresfinanzbericht sowie die erstmalig im Berichtszeitraum veröffentlichten Quartalsfinanzberichte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand darüber hinaus außerhalb von Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit der Geschäftsführung; er erhielt fortlaufend Kenntnis über aktuelle Entwicklungen der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle. Nach Überzeugung des Aufsichtsrats ist die Geschäftsführung ihren Informationspflichten vollständig, kontinuierlich und zeitgerecht nachgekommen.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt (am 06. September 2007, 27. November 2007, 11. März 2008 und 03. Juni 2008). Abgesehen von dem Aufsichtsratsmitglied Christian Kullmann, der an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilnahm, haben ansonsten alle Aufsichtsratsmitglieder an diesen Sitzungen teilgenommen. Beschlüsse wurden unter Wahrung der satzungsmäßigen und gesetzlichen Bestimmungen gefasst. Beratungen und Beschlussfassungen erfolgten stets durch den Aufsichtsrat insgesamt, der aus sechs Personen besteht. Da beschließende Ausschüsse aus drei

Personen bestehen müssen, wurden angesichts der Größe des Aufsichtsrats keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit der vollständigen Ablösung des Credit Agreements mit Morgan Stanley befasst und seine Zustimmung beschlossen (i) zum Abschluss des neuen Agenturlizenzvertrags zwischen der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA und der SPORTFIVE GmbH & Co. KG, (ii) zur Aufnahme eines Kredits durch die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA bei der Westdeutschen ImmobilienBank AG, (iii) zur vollständigen Ablösung der Kredite von Morgan Stanley und (iv) im Zusammenhang damit zur Leistung der Kapitalrücklage an die goool.de Sportswear GmbH (nunmehr: BVB Stadion Holding GmbH). Weitere Beschlüsse des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum betrafen im Wesentlichen seine Beschlussvorschläge an die ordentliche Hauptversammlung am 27. November 2007 sowie die Zustimmung zum Abschluss des Vertrags zwischen der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA und dem Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund hinsichtlich der Nutzungsüberlassung von Räumlichkeiten im SIGNAL IDUNA PARK zum Betrieb des „BORUSSEUMS“. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2006/2007, mit dem Bericht der Geschäftsführung zum Risikomanagement im Geschäftsjahr 2007/2008 sowie mit der Vorbereitung der Hauptversammlung im Vorjahr.



## **CORPORATE GOVERNANCE**

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin haben sich auch im Berichtszeitraum mit dem Thema Corporate Governance beschäftigt. Der Aufsichtsrat überprüfte die Effizienz seiner Arbeit, namentlich die Frequenz seiner Sitzungen, deren Vorbereitung und Durchführung. Im November 2007 haben Aufsichtsrat und Geschäftsführung die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und sich dabei auch mit den Änderungen in dessen Fassung vom 14. Juni 2007 befasst. Die aktualisierte Entsprechenserklärung auf der Grundlage der am 08. August 2008 bekannt gemachten Fassung des Kodex vom 06. Juni 2008 wurde zeitgleich mit der Beschlussfassung über den vorliegenden Bericht beschlossen. Der vollständige Wortlaut beider Erklärungen wurde durch Veröffentlichung im Internet unter der Adresse [www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Ansonsten erfolgen weitere Darstellungen und Erläuterungen hierzu entsprechend Ziffer 3.10 des Kodex in einem gesonderten Abschnitt des Geschäftsberichts (Corporate Governance Bericht).

## **JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2007/2008**

Der von der Geschäftsführung aufgestellte und fristgerecht vorgelegte Jahresabschluss für die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA und der Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 sowie der

Lagebericht für die Gesellschaft und der Konzernlagebericht (die jeweils den erläuternden Bericht zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 bzw. §315 Abs. 4 HGB umfassen) wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Westfalen-Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, unter Einbeziehung der Buchführung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Zum bestehenden Risikofrüherkennungssystem stellte der Abschlussprüfer fest, dass die Geschäftsführung die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat und dass das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht für die Gesellschaft und der Konzernlagebericht mit dem Risikobericht und die entsprechenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Diese wurden vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. September 2008 zusammen mit der Geschäftsführung in Anwesenheit des Abschlussprüfers im Einzelnen durchgesprochen, erörtert und geprüft. Dabei berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen, erläuterte diese und von ihm sowie von der Geschäftsführung sind seitens des Aufsichtsrats gestellte Fragen beantwortet worden.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA und den Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 in seiner Sitzung am 16. September 2008 gebilligt.

Gegenstand einer eigenständigen Prüfung durch den Aufsichtsrat war außerdem der von der persönlich haftenden Gesellschafterin gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2007/2008. Der Abhängigkeitsbericht wurde auch vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentliche andere Beurteilung als die durch die Geschäftsführung sprechen.“

Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht lag dem Aufsichtsrat ebenfalls vor. Auch diese Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat in seiner vorgenannten Sitzung mit Abschlussprüfer und Geschäftsführung erörtert und geprüft. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung gegen die Erklärung der persönlich haftenden Gesellschafterin am Schluss des Abhängigkeitsberichts keine Einwendungen erhoben. Das Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 festzustellen. In seiner Sitzung am 16. September 2008 hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin unter Berücksichtigung der Kommanditaktionärsinteressen und der Lage der Gesellschaft, namentlich ihrer Finanzierungs- und Kapitalstruktur, diskutiert und geprüft; dabei hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag der Geschäftsführung angeschlossen, den im Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von 1.063.842,42 EUR ausgewiesenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat schlägt außerdem vor, der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Borussia Dortmund Geschäftsführung GmbH, für das Geschäftsjahr 2007/2008 Entlastung zu erteilen.

## PERSONALIEN

Herr Christian Kullmann, Leiter Zentralbereich Kommunikation und Vorstandsbüro der Evonik Industries Aktiengesellschaft in Essen, wohnhaft in Hamminkeln, wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 27. November 2007 für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009/2010 zu beschließen hat, in den Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA gewählt. Damit ist der Aufsichtsrat mit der satzungsmäßigen Zahl seiner Mitglieder besetzt.

Der Präsidialausschuss des Beirates der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH hat sich mit dem Geschäftsführer Thomas Treß im Februar

2008 über die Verlängerung seines ursprünglich bis 31. Dezember 2008 befristeten Geschäftsführer-Anstellungsvertrages um weitere drei Jahre bis zum 31. Dezember 2011 geeinigt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut erfolgreich geleistete Arbeit und für ihren hohen Einsatz für das Unternehmen. Unser herzlicher Dank gilt auch den Geschäftspartnern, Kommanditaktionären und Fans von Borussia Dortmund für das erwiesene Vertrauen.

Dortmund, den 16. September 2008

Der Aufsichtsrat



Gerd Pieper  
Vorsitzender